



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

PRESSEMITTEILUNG

23. November 2023

Nr. 073

Sperrfrist: 23. November 2023, 16.00 Uhr

Landespreis für Heimatforschung in Biberach verliehen

Staatssekretär Arne Braun: „Die Forschungsarbeiten vermitteln Heimat-Zugehörigkeit – aber auch eine Vielfalt an Perspektiven und Toleranz, die Heimat anderer zu achten“

Auszeichnungen gehen diesmal nach Bühlerzell, Gottmadingen, Mannheim, Nürtingen, Wendelsheim und Zell im Wiesental

Der Landespreis für Heimatforschung geht in diesem Jahr an sechs Autorinnen und Autoren bzw. Autorentams aus Bühlerzell, Gottmadingen, Mannheim, Nürtingen, Wendelsheim und Zell im Wiesental. Die Auszeichnungen für ehrenamtliche Forschung zur Heimat wurden bei den Heimattagen Baden-Württemberg am Donnerstag (23. November) in Biberach an der Riß verliehen. Den Landespreis gibt es seit mehr als 40 Jahren. Er ist mit insgesamt 17.500 Euro dotiert.

Staatssekretär **Arne Braun** sagte anlässlich der Verleihung: „So vielfältig wie der Heimatbegriff selbst ist auch das weite Feld der Heimatforschung. Die in diesem Jahr ausgezeichneten Werke behandeln Inhalte, die von der Tierwelt Baden-Württembergs über die verwobene Geschichte zweier Gemeinden, die regionale Industriekultur, die örtlichen Auswirkungen des Nationalsozialismus, die ganzheitliche Betrachtung eines Dorfs bis hin zu Inschriften in einer Gefängniszelle reichen. Hinter diesen Forschungsarbeiten stehen Menschen, die

mit ihrem ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagement Heimat-Zugehörigkeit vermitteln schaffen. Die Erforschung der Heimat, ihrer gesellschaftlichen Zusammenhänge und ihrem Wandel im Laufe der Zeit hilft aber auch dabei, die Heimat anderer zu achten und eine Vielfalt an Perspektiven wahrzunehmen. Ich freue mich deshalb besonders, dass heute so viele junge Heimatforscherinnen und -forscher dabei sind, die diese Toleranz vermitteln.“

Heimatsforschung erstreckt sich auf ein breites Themenspektrum, das von der Orts-, Siedlungs- und Naturgeschichte über Themen wie Migration bis hin zu lokalen Traditionen und Lebensläufen herausragender Persönlichkeiten reicht. Aus 118 eingereichten Bewerbungen wurden die ausgezeichneten Arbeiten ausgewählt. Der unabhängigen Jury gehörten Vertreterinnen und Vertreter des Landesausschusses Heimatpflege sowie Persönlichkeiten aus der Forschung und dem Schulbereich an. Neben den mit einem Preisgeld von insgesamt 17.500 Euro dotierten Auszeichnungen wurden auch sechs Arbeiten mit Anerkennungsurkunden für das geleistete Engagement gewürdigt.

Die Preisträgerinnen und Preisträger 2023

Erster Preis – dotiert mit 5.000 Euro:

- **Uli Merkle, Zell im Wiesental**
Ein schwarzes Loch in brauner Zeit - Nationalsozialismus in Zell im Wiesental

Zweite Preise – dotiert mit jeweils 2.500 Euro:

- **Reinhard Frank, Gottmadingen**
RätselHaft - Die Inschriften der Haftzelle in Hilzingen - Eine Dörfliche Arrestzelle ca. 1750 - 1820
- **Heimat- und Kulturverein Bühlerzell und Geifertshofen, Bühlerzell**
Chronik Bühlerzell und Geifertshofen

Preis „Heimatsforschung Digital“ – dotiert mit 2.500 Euro

- **Rhein-Neckar-Industriekultur e.V., Mannheim**
Webseite: www.Rhein-Neckar-Industriekultur.de

Jugendförderpreis – dotiert mit 2.500 Euro:

- **Finn Zenker, Nürtingen**
Drei Jahre Bestandserfassung der Wasseramsel (*Cinclus cinclus*) an

der Elz und Nebenflüsse im Landkreis Emmendingen

Schülerpreis – dotiert mit 2.500 Euro:

- **Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 4 der Schuljahre 2020/21 und 2022/23 der Grundschule Wendelsheim, Wendelsheim**
Wendelsheimer Trilogie

In Anerkennung der Leistungen wurden Werke mit einer Anerkennungsurkunde ausgezeichnet und dem Haus der Geschichte Baden-Württemberg übergeben:

- **Die Schülerinnen und Schüler der Geschichts-AG des Deutsch-Französischen Gymnasiums Freiburg, Freiburg**
Fremde in Freiburg vom Mittelalter bis heute
- **Bernice Kienzle, Mosbach**
Wohnen im Fachwerkhaus - "alter Kasten" oder "begehrtes Schmuckstück"
- **Jürgen Kutzner, Bösing**
De Leit uff´s Maul guggäd
- **Wulf Rüskamp, Ihringen**
Fassaden für die Volksgemeinschaft. Stadtbild und Ideologie: Das Beispiel des Freiburger Stadtplaners Joseph Schlippe 1925
- **Elmar Wiedeking, Sipplingen**
Vergessen ist schlimmer als Sterben - Erinnerungskultur eines Dorfes
- **Herbert Zander, Horb-Dettensee**
Die Dettenseer Auswanderer - eine Spurensuche

Weitere Informationen

Landespreis für Heimatforschung Baden-Württemberg

Die Auszeichnung wird seit 1982 vergeben. Zunächst von den Volks- und Raiffeisenbanken Baden-Württemberg getragen, wird der Preis seit dem Jahr 2000 vom Land Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Landesausschuss Heimatpflege Baden-Württemberg gestiftet. Der Landespreis für Heimatforschung wird in den Kategorien erster Preis, zweiter Preis, Preis

„Heimatsforschung digital“ (2021 erstmalig), Jugendförderpreis und Schülerpreis verliehen. Ausgezeichnet werden beispielhafte Leistungen der ehrenamtlichen Heimatsforschung, die nicht im Zusammenhang mit einer wissenschaftlichen Ausbildung oder darauf aufbauenden beruflichen Tätigkeit entstanden sind. Sowohl die Werke der Preisträger als auch der Empfänger einer Anerkennungsurkunde werden im Haus der Geschichte Baden-Württemberg in Stuttgart dokumentiert und archiviert.

- Mehr Informationen unter: www.landespreis-fuer-heimatsforschung.de
- Fotos von der Verleihung stehen nach der Veranstaltung in der [Mediathek zum Download](#) bereit.
- Videoportraits der Preisträgerinnen und Preisträger 2023 finden Sie auf dem [Youtube-Kanal des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst](#).

*Präsentationssponsor der prämierten Wettbewerbsbeiträge
sowie Stifter des Preisgeldes „Heimatsforschung digital“*

